Anzeige

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **92 (1941)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Interessenten finden; auch dem Forststudierenden vermittelt es eine vortreffliche Orientierung über die *allgemeinen* Grundlagen der Insektenkunde.

In dem Kapitel über die Beziehungen der Insekten zur Umwelt werden übrigens die abiotischen und biotischen Faktoren und die Fragen der Populationsdichte vorwiegend an Beispielen aus der Forstinsektenkunde erläutert, so dass in dem Buche auch speziell-forstliche Anregungen keineswegs fehlen. Mit Recht hebt der Verfasser hervor, dass auf die als Strichzeichnungen ausgeführten Abbildungen besondere Sorgfalt verwendet wurde. Nur wäre in einer Neuauflage dann in der als Originalabbildung bezeichneten Fig. 90 D die Tarsenzahl zu berichtigen, damit die Maulwurfsgrille mit ihrem interessanten Grabbein nicht weiterhin als ruheloser Pechvogel durch die internationale entomologische Literatur geistert. Bei Silvestri (Entomologia applicata S. 86) sind nämlich diese Grabbeine trefflich abgebildet, der Begleittext verwechselt aber die Innen- und Aussenseite, wie es schon Berlese (Gli Insetti S. 643) passierte. Weber (Lehrbuch S. 162 und Grundriss S. 139), Rimsky-Korsakov (Russische Forstentomologie S. 21) und auch der Verfasser des vorliegenden Lehrbuches hängen dem Grabbein 5 Fussglieder an, während sich die Maulwurfsgrille, wie alle ihre nächsten Verwandten, in Wirklichkeit an allen Beinen mit der Dreizahl begnügt. Da Beine und Mundteile der Werre beliebte Objekte für die ersten entomologischen Laboratoriumsübungen darstellen, so wirkt eine fehlerhafte Abbildung in einem Lehrbuch in diesem Zusammenhange störender als sonst. *Schn.*

ANZEIGE

Wie schon in früheren Jahren veranstaltet die Abteilung für Forstwirtschaft an der ETH. auch in diesem Winter *Vortrags- und Diskussionsabende*, zu deren Besuch Studierende und Praktiker hiermit eingeladen werden. Die Vorträge finden jeweilen am Mittwoch 17¼—19 Uhr, im Auditorium 28 *c* des Land- und Forstwissenschaftlichen Institutes statt.

1. Vortrag : Eidg. Forstinspektor Dr. *Emil Hess :* **Die Verbreitung der Lärche in der Schweiz, ihre Standortsansprüche und ihre Verjüngung.** Mittwoch, den 19. November, 17¼ Uhr.

Am 17. Dezember werden sprechen :

H. Etter, Assistent der forstlichen Versuchsanstalt, über « Verbreitung und Vergesellschaftung der Eiche in der Nordostschweiz », und

F. Fischer, Assistent für Waldbau, über : « Einige Ergebnisse von Studien über Erziehung und Nachzucht der Eiche ».

Inhalt von N° 11

des «Journal forestier suisse», redigiert von Professor H. Badoux

Articles. A propos des surexploitations; considérations au sujet de leur influence sur la culture forestière. — Statistique forestière suisse en 1939. — **Communications.** Société vaudoise de sylviculture. — Instructions n° 4 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'approvisionnement de l'industrie, des foyers domestiques, des entreprises artisanales et des entreprises de transports en bois de feu. — Un gogant abattu. — Gazogènes et tracteurs agricoles. — **Chronique.** Confédération: Ecole polytechnique fédérale; cours libres. — Ecole forestière Examens de diplôme final). — Cantons: Vaud (l'Association forestière vaudoise a changé de domicile). — Berne (Rapport 1940/41 sur le Parc jurassien de la Combe-Grède). — Schaffhouse (Gestion forestière). — **Bibliographie.**